

# Amulet of Time III

## Der Wolf und der Pelikan

Von Kernchen

### Kapitel 2: Erinnert ihr euch an uns?

Ü/N Hallöle meine liebsten Leser. Also alle die das erste Kapitel noch nicht ganz gelesen haben sollten, den rate ich es nachzuholen. Aber jetzt wünsche ich euch viel Spaß mit Kapitel zwei.

Als alle Angelegenheiten für die Schule geklärt waren, gingen die vier Zeitreisenden und Dumbledore in Harrys Raum, wo jeder eine Prise Flohpulver nahm und es in den Kamin warf. Ihren Bestimmungsort ausrufend, fielen sie aus dem Kamin in der Eingangshalle von Domus Corvus Corax und gingen direkt in den Ballsaal, wo bereits einige Leute warteten. Ehe sie durch die Tür gingen, machten sich die vier Teenager unsichtbar und stellten sich in eine Ecke um auf den Rest zu warten. Dumbledore setzte sich mit Fawkes auf der Schulter ans Ende des Tisches und besah sich die versammelte Menge. Die Lehrer aus Hogwarts waren die letzten die kamen; Minerva, Filius und Hagrid sahen auf ihre Uhren um sicher zu gehen, das sie genug Zeit hatten zurück zur Schule zu gehen bevor die Schüler ankamen. Die vier in der Ecke sahen fasziniert zu als Minh und Eustace den Raum betraten. Sie sahen so viel älter aus als das letzte Mal als sie sie gesehen hatten. Schließlich waren sie zwölf gewesen als sie gingen und waren jetzt 43. Als alle saßen, stand der Schulleiter auf um zu sprechen.

"Es tut mir leid euch so kurzfristig zu rufen, besonders für meine Professoren. Ich weiß dass die Schüler in etwas mehr als einer Stunde ankommen, also werde ich mich kurz fassen. Während ich vorhin in meinem Büro saß, ist etwas ziemlich bemerkenswertes geschehen. Vier ehemalige Schüler von mir sind überraschend reingeplatzt um mich zu sehen. Einige von euch werden wissen was vor sich geht wenn ihr sie seht und einige werden es nicht wissen. Für die unter euch die diese Individuen nie getroffen haben, oder ihr Geheimnis nicht kennen, werde ich ihnen erlauben ihre Situation kurz zusammen zu fassen."

Alle sahen den Schulleiter neugierig und verwundert an. Nach einigen Momenten leuchtete Erkenntnis in Minhs und Eustaces Augen auf.

"Harry!", flüsterte die Elfe.

"Genau der", sagte der Junge als er vortrat und den Tarnzauber löstete. Minh und Eustace waren in Sekunden auf ihren Füßen und umarmten ihn fest. Harry drückte mit

allem was er hatte zurück, stille Tränen der Freude fielen seine Wangen hinab.

"Werden wir nicht begrüßt?"

Die drei rissen sich voneinander los und starrten Ron an der ein freches Grinsen auf dem Gesicht hatte. Minh und Eustace begrüßten die anderen drei während Harry sich selbst wieder fing. Es schien nur Stunden her zu sein seit er sich von seinen beiden Freunden getrennt hatte und in Wirklichkeit war es auch so, aber es war trotzdem emotional. Schließlich war dies seine Familie. Die Familie die er schon seit langem kennen wollte, aber nie die Gelegenheit gehabt hatte sie zu treffen. Als alle hallo gesagt hatten, drehte sich die Gruppe zum Rest des Ordens um, von denen einige schockiert und wieder andere verwirrt aussahen.

"Öhm ... ich glaube wir sollten wohl besser einiges aufklären", sagte Harry und setzte sich rechts neben Dumbledore. Viele sahen ihn über die Wahl seines Platzes seltsam an. In all der Zeit in der viele im Orden waren, hatte niemand rechts neben Dumbledore gesessen. Es wurde einfach nicht gemacht. Nicht einer von ihnen hatte das Privileg erworben Dumbledores Stellvertreter zu werden. Ein paar der jüngeren Mitglieder wollten protestieren das ein einfacher Teenager sich das heraus nahm. Doch ehe sie die Chance hatten etwas zu sagen, stand Harry auf um alle anzusprechen.

"Hallo, mein Name ist, wie viele schon geraten haben, Harry. Das sind meine Freunde Hermine, Ron und Ginny. Einige von Ihnen werden mich kennen und andere nicht. Für diejenigen die es nicht tun, werde ich Ihnen kurz über mich und meine Begleiter berichten. Wir sind dieses Jahr Sechstklässler in Hogwarts, aber letztes Jahr haben wir unser fünftes Jahr im Jahre 1944 beendet. Das mag verwirrend klingen, aber eigentlich ist es ziemlich einfach. Wir sind Zeitreisende und kommen aus der Zukunft. Sie werden es kaum glauben, aber es ist wahr. Da Sie Mitglieder des Ordens des Phönix sind, wird Ihnen diese Information anvertraut. Weil es streng vertrauliche Ordensangelegenheiten sind, deckt es der Sicherheitszauber ab und darum werden Sie mit niemandem darüber sprechen können. Ich bin nicht bereit ins Detail über die Zukunft zu gehen, weil das katastrophale Auswirkungen auf die Zeit haben könnte. Alles was ich sagen werde, ist, das wir aus dem Jahr 1995 kommen. Wir sind hergekommen, weil wir ein magisches Amulett benutzt haben, das als ‚Amulet of Time‘ bekannt ist. Dies ist die dritte Zeitperiode die wir besuchen, die erste war zu der Zeit der Gründer von Hogwarts und die letzte das Schuljahr 1943/44. Wir sind fähige Kämpfer, daher will ich nicht dass unsere Fähigkeiten in Frage gestellt werden, weil wir das als Beleidigung ansehen. Ist das klar?"

Alle nickten, obwohl die meisten die Idee nicht mochten den Bedingungen eines siebzehnjährigen Jungen zu zustimmen.

"Das ist gut. Ich mag jung sein, aber ich möchte daran erinnern dass ich diesen Orden gegründet habe, also wenn mir etwas missfällt wird es Strafen geben. Jetzt da alles geklärt ist, hat noch jemand Fragen?"

"Ich habe eine", sprach Arthur Weasley.

"Fahren Sie fort, Mr. Weasley."

"Woher kennst du meinen Namen?"

"Das Haar hat Sie verraten. Außerdem habe ich Sie schon einmal getroffen."

"Das ist es was ich fragen wollte. Warst du es der Percys Beerdigung gesungen hat?"

"Ja, das war ich."

"Oh, gut. Ich dachte du siehst bekannt aus."

"Noch mehr Fragen?"

Keine kamen, also setzte sich Harry wieder hin und wartete darauf dass der Schulleiter das Gespräch wieder übernahm. Ein leichtes Murmeln erhob sich am Tisch, alle sprachen über die Neuankömmlinge aber niemand war tapfer genug mit den Personen persönlich zu sprechen. Nach einigen Minuten klatschte Dumbledore in seine Hände um die Aufmerksamkeit zu erlangen.

"Wenn ihr einen alten Mann ein paar Momente eurer Zeit erübrigen könntet, wäre ich dankbar. Nun, wie Harry gesagt hat, gibt es eine Menge das er uns nicht sagen kann, aber er und seine Freunde sind mehr als willig uns im Kampf gegen Voldemort zu helfen."

Es gab ein gemeinsames Zusammenzucken des Ordens. Bevor Dumbledore fortfahren konnte, hob Yanika die Hand.

"Ähm ... Albus? Ich habe eine Frage."

"Fahr fort, meine Liebe."

"Nun, wenn sie die Zukunft nicht verändern können, wie können sie uns helfen ohne etwas zu verändern?"

"Ah, um die Beantwortung dieser Frage würde ich Harry bitten."

Harry stand noch einmal auf und seufzte.

"Yanika, ich weiß was du willst, aber das kann ich nicht erklären. Es war uns Vieren bestimmt hier zu sein. Unsere Ankunft wurde sogar von unserer Sybil Trelawny vorher gesagt", sagte er und nickt in die Richtung der Wahrsagelehrerin. "Solange wir wissen was passiert und nicht aktiv versuchen es zu ändern, können wir nicht schaden. Wenn wir über die Zukunft sprechen, könnte es sein das andere Leute nicht so vorsichtig sind. In der Prophezeiung wurde ich Ouroboros genannt, weil ich es bin, es war und es immer sein werde. Versucht nicht mich es erklären zu lassen, akzeptiert es einfach."

Yanika nickte und setzte sich wieder auf ihren Platz und wartete darauf dass der Schulleiter fort fuhr.

"Nun", sagte er, "lass ich euch zu euren Leben zurückkehren. Ich bin sicher ihr habt alle etwas zu tun. Ich werde Harry, Ron, Hermine und Ginny eine Weile hier lassen damit sie aufholen können, aber alle Hogwartslehrer müssen vor dem Fest wieder in der Schule sein."

Damit stand Dumbledore auf und ging aus der Tür hinaus und zum Flohnetzwerk in der Eingangshalle. Nachdem er gegangen war, wurden die vier Jugendlichen von Leuten überrannt die sie nach so vielen Jahren begrüßten. Andere stellten sich zum ersten Mal vor, weil sie den Orden nach 1944 beigetreten waren. Sie sprachen mit Amelia Logan und waren erschüttert zu hören dass ihr Mann vor einigen Jahren gestorben war. Das Paar hatte auch Eustace adoptiert nicht lange nachdem sie 1944 verlassen hatten, was Harry freute zu hören. Er mochte die Idee nicht dass seine Freunde kein Zuhause hatten. Nach einem kurzen Gespräch mit Yanika, Eustace, Minh und Robert Black bemerkten die vier Jugendlichen das es fast Zeit für die Ankunft der Schüler in Hogwarts war. Sie sammelten die anwesenden Lehrer ein und eilten mit ihnen nach Hogwarts, versprachen aber sich am nächsten Tag mit ihren Freunden in der Winkelgasse zu treffen. Eustace und Minh würden da sein, ebenso Yanika, Amelia und Heather Evans, ein ‚Vergiss mich‘ vom Ministerium, mit der Harry sprechen wollte. So viele der Gesichter und Namen, die er während des Treffens erfuhr, kamen ihm bekannt vor. Die alten Mitglieder kannte er offensichtlich, aber einige Leute wie Molly und Arthur Weasley kannte er aus der Zukunft. Es gab auch ein paar Leute die mit Personen die er aus der Zukunft kannte, verwandt waren, wie Peter Bones und Romulus Lupin, die Väter von Sirius und Remus. Er war ein wenig enttäuscht das Lolide und Gaerwyn nicht gekommen waren, aber er dachte sich das sie vermutlich beschäftigt waren und das Treffen war ziemlich kurzfristig gewesen. In seinem Kopf schwirrten die Gedanken als er mit seinen Freunden in Hogwarts ankam. Als sie zum Fest hinunter gingen, fiel ihm plötzlich etwas auf. Zum ersten Mal seit er sich erinnern konnte, würde er seine Eltern lebend sehen.

()/()/()

A/N Noch kürzer als das erste, aber ihr müsst bedenken das ich heute zwei Prüfungen hatte und ich habe eine Sommergrippe, also fühle ich mich nicht so gut. Das nächste Kapitel wird das Fest enthalten und wie sich alle treffen. Es sollte morgen draußen sein, aber vielleicht müsst ihr bis Sonntag warten. Ich werde das Kapitel auf ff.net so bald hoch laden wie es mir möglich ist. Grrr!